

LANDWIRTSCHAFT

22.06: Tabakexporte haben in der ersten Jahreshälfte US\$ 445 Mio. gebracht. Das ist 45% mehr als für die gleiche Zeit 2011. China war der größte Käufer.

12.06: Die meisten Säcke mit Mais importiert aus Zambia, trugen die Namen von Farmer, die ihr Land in Zimbabwe verloren haben und jetzt in Zambia gute Ernten einfahren.

24.06: Die Kaffeernte in Manicaland ist seit dem Landreform von 7000 Tonnen auf 300 Ha. im Jahr auf 500 Tonnen auf 12 Ha. gesunken. Die neue Besitzer der Kaffeefarmen haben ungenügende Kenntnisse.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

1.06: - 7.6: Der Einreiseverbot gegen den Minister für Bergwerke, Mpofu wurde aufgehoben, um ihm zu erlauben, an der **Versammlung der Kimberly Process** in Washington DC teilzunehmen. Im Vorfeld kritisierte Mpofu „eine Minderheit bei der KP, die Fragen der Menschenrechten hereinbringen wollen, die gar nichts mit der KP zu tun haben.“ Bei dem Treffen gab es eine sehr kontroverse Diskussion darüber, ob die Definition von „Blut Diamanten“ noch genügt. Bisher gilt die Zertifizierung durch die KP als Garantie, dass die Diamanten, die verkauft werden sollen, nicht zur Finanzierung von Bürgerkriegen oder Rebellenbewegungen dienen. Viele Mitglieder finden diese Definition zu eng. Sie deckt die Menschenrechtsverletzungen durch eine „legitime“ Regierung nicht. Sie argumentieren, dass eine breitere Definition die KP glaubwürdiger, relevanter und vor allem effektiver machen könnte. Klar, dass Zimbabwe (Mpofu) diese Auffassung nicht teilt. Eine Entscheidung wurde nicht gefällt. Eine Arbeitsgruppe der KP zum Thema Monitoring verlangt, dass der Verkauf der Diamanten von Marange der Nation zu Gute kommen sollte (wie Finanzminister Biti immer reklamiert) und bemängelt fehlende Transparenz, besonders bei Anjin (Kooperation zwischen Chinesischen Investoren und der Armee in Zimbabwe.) 22.06: es wird gerechnet, dass die Chinesen US\$ 200 Mio. Profit bei Anjin gemacht haben. Diamanten sollen dazu benutzt werden, einen Kredit von einer Chinesischen Bank abzubauen und das National Defence College (Spionenschule) zu bauen. Auch hält man es für wahrscheinlich, dass Waffen aus China mit Diamanten gekauft werden. Biti hat die Befürchtung geäußert, dass Diamanten eine Parallelregierung, (zumindest ein Parallel-Finanzministerium) finanzieren. Theoretisch sollte eine neulich von der Regierung verabschiedete „Zimbabwe Diamond Policy“ die nachhaltige Entwicklung der Industrie sichern, nur niemand scheint das zu glauben. EU Diplomaten sollen diese Woche Marange und das Dorf Arda Transau besuchen.

1.06/ 16.06: Banken. Die Interfin Bank wurde unter „Recuperitive Curatorship“ gestellt, die Genesis Investment Bank wurde wegen fehlenden Kapitals geschlossen. Hauptgrund für ihre Unfähigkeit, ihren Verpflichtungen gegenüber anderen Banken nachzukommen, war, dass sie zu viel Geld in Krediten ausgegeben haben, die nicht bedient werden. Die Direktoren beider Banken haben sich selbst große Kredite gewährt, die sie für andere Geschäfte verbraucht haben. Interfin Bank hatte solche „Insider loans“ in Höhe von US\$ 63,29 Mio. ausgezahlt. Außerdem hatten beide Banken falsche Information über ihre Geschäfte angegeben. Zum Schluss hatte Interfin negatives Kapital von US\$86,49 Mio. d.h., die Anteilhaber müssten US\$ 105,4 Mio. einzahlen, um die Minimum vorgeschriebene Kapitalisierung zu erreichen. Die Bankers Association of Zimbabwe plant ein Büro einrichten, um Einzelheiten aus allen Kreditgeschäften zusammenzutragen, damit es in Zukunft eine einheitliche Informationsbasis gibt. 25.06: Bei Interfin fehlen US\$20 Mio. von der IWF!

1.06: Ein Zimbabwe hat eine Website eingerichtet für Menschen, die erzählen wollen, dass und warum und an wen sie Bestechungsgelder gezahlt haben. Sie bleiben anonym, die Einzelheiten werden an die betreffende Behörde geschickt. Bisher beziehen sich die meisten Geschichten auf die Verkehrspolizei, die „TUV“, und ZESA.

21.06: Air Zimbabwe muss innerhalb von 90 Tagen seine Sicherheitsstandards auf internationale Niveau bringen oder riskieren von IATA ausgeschlossen zu werden.

10.06: Ausgaben: Die Armee hat gerade 4600 neue Rekruten angestellt (teilweise nicht qualifiziert, weil „die Qualifizierten alle weg sind“) und die Public Service Commission (Polizei) 1200 neue Mitarbeiter, deswegen wollen der Verteidigungsminister und der Innenminister vom Finanzminister das Geld, um die neue Rekruten zu unterhalten und bezahlen. Lebensmittel in den Kasernen sind knapp. Es wird vermutet, dass dies eine Versuch ist, junge Menschen in Arbeit zu bringen und an die ZANU PF zu binden. Biti weigert sich, wieder mit der Begründung, dass Geld von dem Verkauf von Diamanten den Fiskus nicht erreicht. Mnangagwa drohte „Generäle“ wurden sein Büro aufsuchen. Biti: das hätte keinen Sinn, weil Geld einfach nicht da ist. (Siehe oben: Anjin gehört zu 40% der Armee und wird weitgehend von Militärs geführt) Mugabe rief eine Sondersitzung des Kabinetts zur Finanzlage ein.

16.06: Bei dieser Sitzung gab Finanzminister Biti einen Überblick über die Finanzen und erklärte wie er „Lecks“ zu stopfen und Verschwendung durch „Hochgestellte Personen“ abzustellen beabsichtigt. Besonders unter Beschuss waren das Verteidigungsministerium, und das Indigenisierungs- Ministerium (das viel Geld an junge Leute ausgibt), und Alle, die teure Reisen unternehmen. (Das Finanzministerium schuldet Parlamentariern \$700 000 Ausgaben für Hotels). Alle waren einverstanden, dass mehr Geld aus den Verkauf von Diamanten den Fiskus erreichen sollte und dass eine Prüfung aller Einkommensquellen stattfinden soll, mit dem Ziel, die Finanzlage zu verbessern. (Bisher sind 2012 nur US\$ 25 Mio. vom Verkauf von Diamanten an den Fiskus geflossen). Nur Mpfu weigert sich mehr Geld von den Diamanten weiterzuleiten. (Er hat gerade \$22 Mio. in seine neulich gekaufte Bank gepumpt).

15.06: Die Regierung von Zimbabwe hat alle Stadträte im Lande angewiesen, Listen der Schulden der Regierung ihnen gegenüber anzufertigen, damit diese Schulden getilgt werden können. In vielen Städten ist die Administration fast zusammengebrochen, weil Abteilungen der Regierung ihre Schulden nicht bezahlt haben. Deswegen können auch die Städte ihrer Schulden zB. gegenüber ZESA nicht bezahlen. Finanzminister Biti warnte Parlamentarier, dass er seinen Haushaltsentwurf nicht einhalten kann und Sparen verordnen wird.

19.06: Mugabe ist mit einer 92-köpfiger Begleitgruppe, inkl. medizinischem Team zur „Rio + 20“ nach Rio de Janeiro abgeflogen. Kostenpunkt, US\$ 7 Mio.

23.06: Bei einer Zeremonie, bei der 22 Stipendiaten zu US Universitäten des United Achievers Programme entsandt wurden, drückte der Minister for Education, Coltart, seinen Ärger über die falsche Prioritäten der Regierung aus. Besonders ärgerlich, die Summen, die für Auslandsreisen ausgegeben werden,...seien das dreifache von dem, was für Schulen (abgesehen von Lehrergehältern) im Haushalt steht.

In weiteren **Berichten der oberen Rechnungsprüferin** heißt es, dass die National Railways of Zimbabwe (NRZ) technisch Pleite ist. - ZESA hat \$1Mio. bei ihrem Tabak-Anbau-Geschäft und insgesamt \$ 4,5 Mio. bei ausländischen Banken verloren. - Das Ministerium von Chombo hat (unnötige) Untersuchungskommissionen bei Stadträten eingesetzt und hohe Summen an deren Mitgliedern bezahlt. Außerdem haben dieses Ministerium 161 Autos für lokale Würdenträger (chiefs) gekauft und die Kosten abgeschrieben. Rechnungsprüferin mahnte die Eintreibung von solchen schulden. - Das Büro des Präsidenten und das Büro des Premierministers wurden (unter anderen) wegen fehlerhafter (oder fehlender) Buchhaltung und nicht- genehmigten Ausgaben kritisiert. - Viele Ministerien gaben nicht an, welche Gelder sie von auswärtigen Geldgebern bekommen hätten somit das Risiko bestehe, dass diese Gelder verlorengehen!

20.06: Die Timber Producers' Federation bittet die Regierung, abschreckende Strafen für illegale Siedler und Schürfer zu beschließen, die wertvolle Wälder und Plantagen (hauptsächlich durch Feuer) zerstören, um dort Felder anzulegen. Die Besitzer hätten schon früher an die Regierung appelliert, die Leute zu entfernen, aber nichts sei geschehen. Langsam zerstörten die Eindringlinge die Holzindustrie. Andere Siedler hatten Erlaubnisse von dem Mines and Mining Development Industrie, um in den Wäldern nach Mineralien und Kohle zu suchen. Dabei seien Chinesen und Russen.

Die Inflation sinkt etwas.

Eine offizielle „Ranking“ ist es nicht, aber in einer jährlich durch 2 amerikanischen NGOs neu aufgestellte Liste befindet sich Zimbabwe unter den oberen 5 der „failed States“, (gescheiterte Staaten). Schlimmer waren nur der Demokratischen Republik Kongo, Somalia , Sudan und Tschad.

25.06: Zimbabwe kann einen US\$ 200 Mio.-Kredit von China nicht wie geplant zurückzahlen, weil die Empfänger die Teilkredite (Landwirte) nicht zurückgezahlt haben.

POLITIK

6.6: Die sehr aggressive und deutliche Aussagen von einigen hohen Militärs, dass sie eine andere Partei als die ZANU PF nicht erlauben würden die Regierung zu übernehmen, verursachen nicht nur Ärger sondern auch Angst. Premierminister Tsvangirai will gegenüber Mugabe protestieren, dass Armeeangehörige solche einseitige politische Aussagen machen, Er nannte es Verrat an der Verfassung. Bei einem Treffen der nationalen Exekutive am 15.6: wurde beschlossen, die Generäle nicht juristisch zu verfolgen, da das vom Hauptziel der MDC , ablenken würde, die GPA zu erfüllen und das Leben der Bevölkerung zu verbessern. In Zusammenhang mit einer Untersuchung von Gewaltausbrüchen und Korruption bei den Wahlen zu regionalen Komitees 2009 wurde beschlossen, die Verantwortlichen zu bestrafen. Deren Namen wurden nicht veröffentlicht.

Die Neue Verfassung. Die Fertigstellung des endgültigen Entwurfs ist wieder gefährdet, nachdem die ZANU PF-Vertreter bei einer Sitzung der COPAC am 6.6: zum 3. Mal ein 29-seitiges Dokument vorlegten, dass den ganzen Entwurf wieder über den Haufen geworfen hätte, und der schon zweimal verworfen wurde. NROs hatten das Dokument auch scharf kritisiert. 16.06: COPAC geht in Klausur, um (noch einmal) Einzelheiten zu koordinieren. 22.06: Leider hat die Zeit auch diesmal nicht gereicht...der Vorsitzender von COPAC redet davon, dass alles fast fertig sei, das 29-seitige Dokument der ZANU PF wird nicht diskutiert. Vertreter von ZANU behaupten das Gegenteil. 24.06: Inzwischen wurde es den Co-vorsitzenden verboten Statements abzugeben. Nur der zuständige Minister (Matinenga) darf für COPAC sprechen.

SADC Versammlung. ZANU und MDC haben ihre Lobbyisten nach Luanda geschickt um ihre Argumente für eine Wahl 2012 oder 2013 zu Gehör zu bringen. Tsvangirai und Welshman Ncube wurden eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen.

1.06: Die SADC hat kein grünes Licht für Wahlen 2012 gegeben, sondern die GNU gemahnt, vorher alle vereinbarte Reformen durchzuführen. 1. Entwurf einer neuen Verfassung 2. Bestätigung dieser durch einen Referendum. 3 Die Erstellung einer neuen Wählerliste 4. Die Zeichnung der Wahlkreisgrenzen neu, basierend auf dieser Liste. 5. Neuaufstellung der Zimbabwe Elections Commission und andere durch die Verfassung garantierte Kommissionen, z.b. die Medien Kommission, die anti-Korruption Kommission und die Menschenrechtskommission. 6. Die Verabschiedung von Reformen des Wahlrechts und der Medien. 7. Die Organisation der Sicherheitskräfte zu einem Körper der bei Wahlen neutral bleibt. 8. Die Neufassung von Gesetzen, die nicht mit der neuen Verfassung im Einklang sind. Darauf folgen die Wahlkampagne und die Wahlen selbst.

Präsident Zuma wollte am 13.6. nach Harare kommen, nur sieht es nicht so aus, als hätte die Zimbabwe-Seite die notwendige Vorbereitungen gemacht. Zwei Vertreter der SADC Troika aus Tansania und Zambia sind in Harare angekommen, um mit JOMIC zusammenzuarbeiten. 22.06: Der Besuch von Zuma wird weiter verschoben, weil die Verhandlungsteams aus Zimbabwe sich nicht auf eine Agenda einigen können.

13.06: ein zweiter Gericht hat Welshman Ncube als legitim gewählter Vorsitzende der kleineren MDC Partei anerkannt. Der ehemalige Vorsitzender, Mutambara, will die Frage vor dem höchsten Gericht bringen.

13.06: Ein Richter der „High Court“ urteilte, dass Premierminister Tsvangirai das Recht habe, Präsident Mugabe anzuklagen, weil er, gegen den Regeln der GNA, Provinzgouverneure ernannt habe, ohne den Premierminister zu konsultieren.

Die Zahl der nicht-besetzten Sitze im Parlament beträgt inzwischen 30. Mugabe weigert sich Nachwahlen anzuordnen.

Alle Ministerien in Harare sind jetzt online. Es wird daran gearbeitet, Stellen in den Provinzen anzuschließen.

20.06: In einer Fragestunde im Parlament wurde Tsvangirai zu dem Bericht gefragt, dass jungen Polizisten eingeschärft wird, dass es nur einen Commandanten der Sicherheitskräften gibt, Präsident Mugabe und Polizisten müssten ihm und der ZANU PF loyal sein. Tsvangirai bestätigt dies aus Aufnahmen aus der ZRP.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

31.05: Mitglieder der MDC drücken ihre Wut aus über die massive Störung einer angemeldeten MDC-Rally am 26.5. in Mudzi durch ZANU Schläger. Ein Lokalpolitiker wurde durch Steinigung ermordet und andere schwer verletzt. Zwei Abgeordnete werden beschuldigt, die Gewaltorgie angezettelt und logistisch geholfen zu haben. Die Polizei hat nicht nur tatenlos dagestanden, sondern einige haben aktiv, Hilfe verweigert und den Ort im Auto verlassen. Da die Namen der Anführer gut bekannt waren, wurden später 6 ZANU Mitglieder durch andere Polizisten verhaftet. Viele Proteste und Mahnungen, die Schuldigen vor Gericht zu stellen, sind schon eingegangen.

31.05: Der verhaftete BBC Moderator Trelawny wurde von einem Magistrat in Bulawayo freigesprochen der sagte, es gäbe kein Gesetz gegen die unbezahlte Teilnahme an eine Musikfestival für Kinder. Allerdings hat die Immigrationsbehörde noch seinen Pass. Trelawny lobte seinen Anwalt (von ZLHR) und das Personal des Krankenhauses in Bulawayo. Er beschrieb, wie die Gefangene in einer voll besetzten Zelle doch für ihn Platz zum Schlafen gemacht hatten. (Inzwischen zu Hause)

1.06: Eine zukünftige Anklägerin der **ICC** sagte bei einer Veranstaltung in Cape Town zu dem Urteil des Richters Fabricius des südafrikanischen High Court, dass Zimbabwer, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit beschuldigt werden, sehr wohl in Südafrika verfolgt werden können und sollen. Sie antwortete, dass auch Bürger von Ländern, die die Statut von Rom nicht ratifiziert hatten, vor den ICC gebracht werden können und gratulierte Südafrika vom Hauptziel der MDC zu dieser Entscheidung. (Ein hohe Beamter des britischen Außenministerium hatte auf die Anfrage einer britischen Politikerin, warum Großbritannien Mugabe nicht verfolge, dies verneint. Zimbabwe hat die Statut von Rom nicht ratifiziert und Zimbabwer seien deswegen nur dann zu verfolgen, wenn es eine Anklage des UN Sicherheitsrates gäbe.)

10.06: Bei der Eröffnung einer Tagung der Befreiungsbewegungen innerhalb der SADC (ANC; ZANU PF; Frelimo, SWAPO, Chama Chamapinduzi) attackierte Mugabe den Richter Fabricius als „Boer judge“ „Dieser Urteil, wie die empörenden Urteile des SADC-Tribunals, das inzwischen aufgelöst wurde, stellen einen direkten Angriff auf unsere Souveränität dar durch schamlose Kräfte die an rassistische Nostalgie leiden. Ich rufe die südafrikanische Kollegen dazu auf, dies zu erkennen und alles zu tun, um sicherzustellen, dass diese Machenschaften letztendlich nicht unsere gute Beziehungen negativ beeinflussen“ Der Sprecher der ANC machte darauf aufmerksam, dass Südafrika ein Rechtsstaat sei und die Entscheidung des High Court respektiert würde.

Am 06: 14. erschien in der Zeitung Independent ein wichtiger Artikel von Fatou Bensouda über die ICC und seinen Nutzen für Afrika. Sie trat energisch der „Verleumdung“ entgegen, dass die ICC „Anti-afrikanisch“ sei. (<http://www.theindependent.co.zw>)

Der Prozess gegen die 29 MDC Aktivisten, die beschuldigt werden in März 2011 einen Polizisten ermordet zu haben, wurde endlich am 4.6: eröffnet. Die Polizei hat jeden Tag Probleme, den Andrang der Zuschauer und Demonstranten Herr zu werden und setzt Tränengas ein. Die ersten zwei Zeugen widersprachen sich eklatant. Ein dritter Zeuge meinte, einen der Angeklagten am Tatort gesehen zu haben. ein Tag fiel der Prozess aus, weil der Richter auf einer Beerdigung war. Weitere Zeugen sagten

nichts von Wert oder gaben widersprüchliche Zeugnis. Der zuständige Richter verweigerte eine Freilassung gegen Kauton.

6.6: Nach dem Mord an einen MDC Lokalpolitiker und die Verwundung von anderen wollen Bürgerrechts-Organisationen in Zimbabwe die UN bitten, ein ständiges Büro zu eröffnen, um Menschenrechtsverletzungen zu prüfen.

5.6: Brian Raftopoulos von Solidarity Peace Trust sprach vor Journalisten in Johannesburg über Menschenrechtsverletzungen seitens der südafrikanischen Behörden gegenüber Flüchtling aus Zimbabwe. Einschüchterung, Schläge, Missbrauch von Kindern und Brutalität bei Deportationen seien alltäglich. Fremdenfeindliche Gewalt sei in den Townships an der Tagesordnung.

Politisch Kommentatoren drückten den Zorn vieler Menschen aus, die fassungslos waren über die Aussage des Verteidigungsministers (Mnangagwa) vor dem Parlament, dass es für die Opfer von Gukurahundi keine Wiedergutmachung geben wird.

In Mutare wurden 10 MDC Aktivisten festgenommen, die dann freigelassen werden „wenn die Senatorin für Mutare sich der Polizei stellt“. Sie (eine ältere Dame) wird beschuldigt, den „Acting Mayor“ tötlich angegriffen zu haben. Nach der Parlamentssitzung am 13.6. reiste die Senatorin nach Mutare und stellte sie sich der Polizei. Sie wurde (nicht zum ersten Mal!) ins Gefängnis geworfen. Die Anklage gegen sie und 6 andere MDC Funktionäre wurde auf „Öffentliche Gewaltausübung“ verschärft. Präsident Zumas Team für Zimbabwe war in Harare und hat Gespräche auch mit den kleineren Parteien.

Tsvangirai sagte, Mugabe habe ihm gegenüber versprochen, alle Bedingungen der GPA zu erfüllen. Mal sehen!

Mitglieder von WOZA beklagten den Zustand der Polizeizellen in Harare. 5 RichterInnen des Supreme Court machten gemeinsam eine Inspektion. Obwohl die Zellen hastig gesäubert worden waren beschrieben sie diese als „stinkend.“ WOZA will saubere Matratzen, ausreichende Decken, genießbares Trinkwasser, Waschmöglichkeiten und täglich Zugang zur frischer Luft und Sonnenlicht.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Es hat was Possenhaftes an sich. Eine Meldung, dass Mugabe und der zambische Präsident SATA zu „UN Ambassadors for Tourism“ ernannt worden sind und dass die Versammlung der UNWTO in August 2013 an der Grenze der beiden Ländern an den Victoria Wasserfällen stattfinden soll, rief indignierte Kommentare aus vielen Ecken hervor. Kanada verließ die Organisation. Jubel bei ZANU PF und gegenseitige Komplimente der alten Herrn. Die Tatsache, dass UNWTO darauf besteht, dass es überhaupt gar kein „Botschafterprogramm“ hat und dass die zwei, wie viele andere Staatsoberhäupter sonst auch, nur einen „Offenen Brief“, mit der Bitte, den Tourismus in ihren Ländern anzukurbeln bekommen hätten, scheint gar nichts bewirkt zu haben. Es stimmt natürlich, dass Mugabe ein vielgereister Mann ist.....

1.06: Bei einer Feier in Harare Central Hospital, um ein neues Programme zur Bekämpfung von HIV-Infektionen in Kindern offiziell zu lancieren, wurden ermutigend Zahlen genannt. Es gibt heute schon 1,560 Stationen in Zimbabwe, wo Frauen hingehen können, um die rettende Spritzen (PMTCT) zu bekommen. 2001 bekamen sie nur 17% der schwangeren Frauen. 2010 war es schon 85%. *(Wir hatten 2011 von der Mashambanzou Trust gehört, dass es immer weniger HIV-infizierte und AIDS-kranke Kinder gibt)*

10.06: Die Jugendarbeitslosigkeit in Zimbabwe ist die höchste im südlichen Afrika. Unter den negativen Auswirkungen nennen sie, niedrige Lebensstandards, gesellschaftliche Isolation und Stigmatisierung, schlechte Gesundheit, Druck seitens der Familie. Weiterbildung ist nicht bezahlbar.

13.6: Eine neu lizenzierte Radiostation, „Talk Radio“ wurde von Mugabes Sprecher (Charamba) unter politischem Druck gesetzt. Hörer fürchten es könnte ein Spiegelbild der ZBC werden. Journalisten fragen, ob Radio überhaupt noch wichtig ist.

Zivilgesellschaftliche Gruppen nehmen immer mehr die Initiative, Versammlungen, Konzerte, Gottesdienste zu organisieren, bei denen sie Mitglieder aller Parteien zu friedlichen Miteinander aufrufen. JOMIC wird gebeten teilzunehmen, aber niemand erwartet mehr viel von JOMIC!

18.06: Das höchste Gericht (Supreme Court) in Zimbabwe hat entschieden, dass die Fraktion der ZCTU geführt von George Nkiwane die legitime ZCTU ist.

21.06: Mindestens 60 Parlamentarier wurden in einer temporären Klinik im Parlamentsgebäude auf HIV getestet. Es waren viel mehr Frauen als Männer. Einige männliche Abgeordnete sollen bereit sein, sich beschneiden zu lassen. Die Operation wird auch in dieser Klinik durchgeführt. Es wurde aber gewarnt, dass diese Maßnahme nicht unbedingt vor HIV Infektion schützt!

Mehrere schlimme Unfälle (3 in denen Mugabes Autokolonne beteiligt war) führten zu einer lebhaften Diskussion über den Zustand der Straßen. Obwohl auch Geld von Autofahrern gesammelt wird, um Straßen instand zu setzen, geschieht dies nicht. Der Transport Minister (Goche) wird stark kritisiert..

23.06: Auf Fragen von Parlamentarier zur Wasserversorgung antwortete Tsvangirai, dass unter anderem, die „archaische“ Einkaufsprozeduren der State Procurement Board, Fortschritte bei der Versorgung verhindern. Z.B. notwendige Pumpen für eine pipeline, die Bulawayo versorgen soll, werden nicht gekauft. Das Kabinett soll demnächst Vorschläge für die Modernisierung der Prozeduren vorgelegt bekommen. Bei einem Treffen mit Bürgermeister und Vorsitzenden von Stadträten klagten diese darüber, dass die Regierung sich zu sehr in ihrer Angelegenheiten einmische und außerdem, nicht für Dienstleistungen zahle. Armee und Polizei behinderten städtischen Mitarbeiter bei ihrer Arbeit z.b. beim Kontrollieren von Wasserzähler oder Eintreiben von Geldern.

HARARE

4.06: In Epworth, eine arme Siedlung am Rande von Harare, drohen junge ZANU PF-Anhänger die Bewohner, nehmen ihnen Ihre Häuser weg und lassen sie auf der Straße mit der Begründung, sie seien MDC Leute. Mehr als 100 Personen wissen nicht wohin. Die Angreifer sind gut bekannt aber der Polizei-Sprecher meinte „er wisse nichts darüber.“

19.06: Der city treasurer (Finanzreferent) wurde endlich tatsächlich gefeuert! Der Stadtrat fand ihn 2011 der Korruption schuldig, aber Chombo weigerte sich. Jetzt hat er ein Einsehen gehabt.

ZESA gibt zu „geschätzte“ Zahlen auf ihre Rechnungen zu setzen. CHRA und andere Bürgerorganisationen bestätigen, dass die Zahlen nichts mit den tatsächlichen Leistungen zu tun haben, und drängen ZESA, korrekte Rechnungen zu verschicken. Der Stadtrat von Harare versucht, ein Kraftwerk (Harare Thermal Power Station) von der ZESA zurück unter eigener Kontrolle zu bekommen.

25.06: Die Terror Gruppe Chipangano ist wieder aktiv in Mbare und hindert weiterhin ein Projekt dessen Bauherr ein MDC Anhänger ist.

Mitarbeiter von Harare Stadtrat klagen, dass Beiträge zu dem Harare Municipal Medical Aid Society, (Krankenversicherung), die monatlich von ihren Gehältern einbehalten werden, nicht eingezahlt wurden. Es soll sich um US\$ 2 Mio. handeln.

25.06: CHRA berichtet wöchentlich über die Versorgungslage in Harare. Die Stromversorgung hat sich in vielen Teilen von Harare verbessert . Die Wasserversorgung bleibt stabil (aber nicht ausreichend!)

und in den meisten Stadtteilen wurde Müll gesammelt. Keine neue Fälle von Typhus oder Diarrhöe wurden gemeldet

VERSCHIEDENES

Erfreulich! Ein Zimbabwe Cricket Team hat einen Sieg über das Team aus Südafrika zu verzeichnen.